

Nachdem den Untertanen einige Neubrüche weggenommen worden waren, haben diese im Winter Löcher in die Zäune gerissen. Ausf. Hohenlichtenstein, 1722 Januar 22, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchleücht etc. wirt zweiffelsohne von dero dahier gewesten landtsfürstliche commission in mehrerem underthänigst referirt² worden sein, welcher gestalten die auch dahier gestandene kayserliche subdelegations-commission in der mit denen underthanen, besonders mit denen marckh Lichtensteiner und Schaner³ vorsehendte strittigkeith der neugereüthen⁴ zu bezeügung ihres underthängisten, gehorsambst, von kayserlicher commissions weegen denenselben dahin anbefohlen, daß sie die eingeschlagene neugereüthe, besonders diejenige, so an den herrschafflichen waldt, der Schwäbell⁵ genandt, stossen, so gleich eröffnen und die zäune wekhreißten solten.

Wan nuhn aber ersagter kayserliche subdelegations-commissions-befehl dato kein gnügen geleistet worden, sonderen wie vorhero solche neügereüther, außer daß hin und wieder, auch den Winter hindurch, etwa ein loch im zaun eingerissen worden, mit denen alten zäunen umbgeben und in vorige standt sein. Alß haben bey euer hochfürstlich durchleücht etc. unß hierinnen [2] underthänigst anfragen, und unseres underthänigsten verhalts halben, dero fehrnerweithen gnädigsten befehl, darüber umbso balder gehorsambst außbitten sollen, alß die zeith herannahet, daß die bauren solche gühter wiederumb dörrfften zu handten nemmen, anbauen und mit dung überlegen, alß indessen underthänigster erwarth zu all fürwehrendten, hochfürstlichen, höchsten hulden und gnaden, unß anbey in tüfftester submission⁶ empfehlen.

Euer hochfürstlich durchleücht, etc.

Hohenlichtenstein, den 24. Jänner 1722.

Präsentato⁷, den 3. Februarii

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² berichtet.

³ Schaan, Gemeinde (FL).

⁴ Der Novalzehntstreit im Fürstentum Liechtenstein dauerte von 1719 bis 1721. Dabei handelte es sich um den Neubruchzehnt oder Novalzehnt auf Neubruch (Neugrütt), das heißt der Zehnt, der auf durch Rodung nutzbar gemachtes neues Land eingezogen wurde. In Vaduz und Schellenberg hatten bis zur Regierung von Anton Florian von Liechtenstein die Geistlichen das alleinige Vorrecht, diesen Zehnt einzuziehen. Der Streit wurde 1721 mit einem Kompromiss beigelegt und dieser Zehnt von da an je zur Hälfte an den regierenden Fürsten und die Geistlichen abgeliefert. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats-Stadt- Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 102, Leipzig 1806, S. 494; Alois NIEDERSTÄTTER, *Novalzehntstreit 1719–21*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 654.

⁵ Schwefelwald. Südlicher Teil des Schlosswalds, an Triesen und Triesenberg anstoßend. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 405.

⁶ Ergebenheit.

⁷ Vorgelegt.

Unterthänigst, treü, gehorsambste
Johann Christoph von Benz⁸, manu propria⁹
rath und landtvogt
Johann Adam Bründel¹⁰, manu propria
verwalter
Herman Georg Ludovici¹¹, landschreiber

⁸ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: HLFL 1, S. 88–89.

⁹ eigenbändig.

¹⁰ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Beamte; in: HLFL 1, S. 113.

¹¹ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.